

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 39 (1992)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Varia = Divers = Diverse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

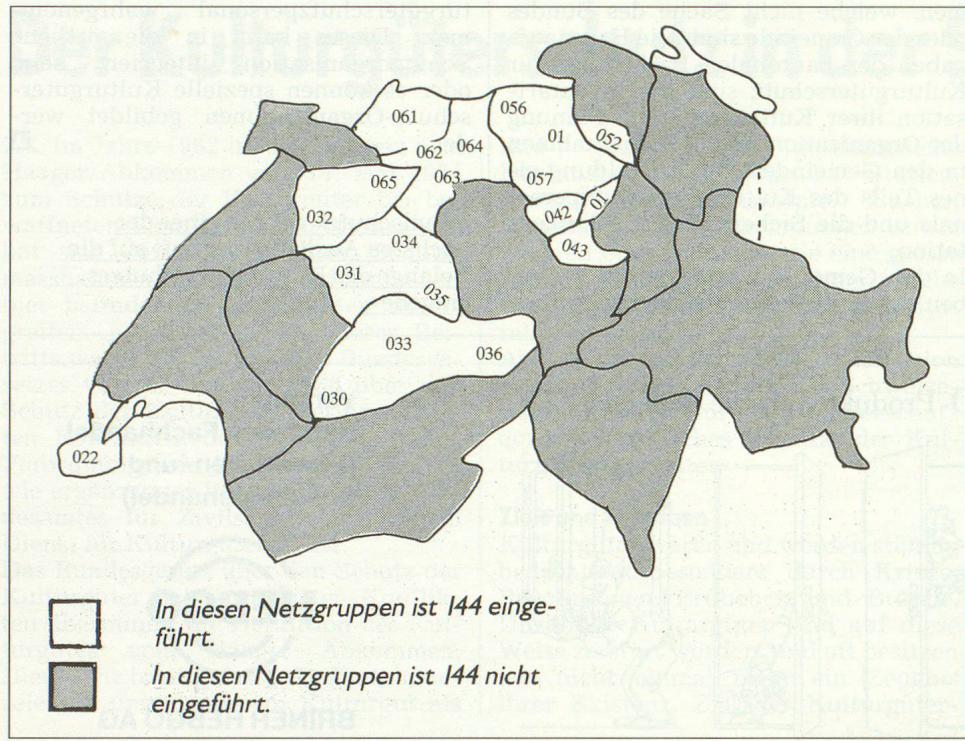
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Notrufnummer 144 für die ganze Schweiz

Um bei medizinischen Notfallsituativen wie beispielsweise bei einem Herzinfarkt oder einem Verkehrsunfall möglichst schnell ein Rettungsfahrzeug anfordern zu können, wurde 1971 vom Interverband für Rettungswesen (IVR) eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich zum Ziel setzte, den Sanitätsnotruf 144 gesamtschweizerisch einzuführen. In den letzten zwanzig Jahren konnten sich jedoch nur die Kantone Zürich, Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Genf, Zug, Solothurn, Schwyz und das Fürstentum Liechtenstein dazu entschliessen, den Sanitäts-

notruf einzuführen. Im Kanton Luzern hat der Grosse Rat dessen Einführung bewilligt. Die Nummer ist jedoch noch nicht in Betrieb.

Der IVR hat zusammen mit den Fernmeldedirektionen in den Gebieten, in denen der Notruf 144 noch nicht eingeführt ist, zahlreiche Vorstösse für dessen Einführung unternommen. Die Gründe für die bisherige Nichteinführung sind verschieden. Es werden Bedenken politischer, finanzieller und personeller Art angemeldet.

Nunmehr hat die Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz (VRS) eine Projektgruppe eingesetzt, die das Begehen der Einführung des Sanitätsnotrufs 144 in der ganzen Schweiz vorantreiben soll. □

## Verordnung über den Rotkreuzdienst geändert

Der Bundesrat hat die Verordnung über den Rotkreuzdienst (VRKD) geändert. Die bisher für den Beitritt zum Rotkreuzdienst gültige obere Altersgrenze (35 Jahre) wird aufgehoben, da die Erfahrung gezeigt hat, dass sich gerade «Wiedereinsteigerinnen» aufgrund ihrer beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen für den Dienst besonders eignen. Zudem wurde beschlossen, die Kurse der Rekrutenschule, der Feldweibelschule und der Zentralenschule II zu verlängern.

Damit die Ergänzungskurse der Rotkreuzspitaldetachemente gleich lang dauern wie die Wiederholungskurse der Sanitätsformationen der Stufe Basis, wurde auch bei der Dauer der Kurse im Truppenverband (KTV) einer

Verlängerung um eine Woche von zwei auf neu drei Wochen zugestimmt. Weiter wurde beschlossen, dass die neuernannten Rotkreuzkorporale ihren Grad während zweier Wochen in einer Sanitätsrekrutenschule der Stufe Basis oder in einem fachtechnischen Dienst abzudienen haben.

Die höheren Rotkreuzunteroffiziere, die bisher drei Kurse im Truppenverband zu bestehen hatten und freiwillig weitere Kurse leisten konnten, haben in Zukunft alle Kurse im Truppenverband zu bestehen. Schliesslich müssen für Beförderungen vermehrt Kurse im Truppenverband geleistet werden. Damit erfolgt eine Annäherung der Beförderungsbedingungen an jene für die männlichen Angehörigen der Armee. □

Eidgenössisches Militärdepartement  
Information

## Modification de l'ordonnance sur le Service de la Croix-Rouge

Le Conseil fédéral a modifié l'ordonnance sur le Service de la Croix-Rouge (OSCR). La limite d'âge pour l'inscription au Service de la Croix-Rouge, qui était fixée jusqu'ici à 35 ans, est abrogée. En effet, l'expérience a montré que les personnes demandant une réinsertion sont particulièrement indiquées pour effectuer du service en raison de leurs connaissances et expériences professionnelles. En outre, il a été décidé de prolonger la durée des cours de l'école de recrues, de l'école de sergents-majors et de l'école centrale II.

Afin que les cours complémentaires des détachements d'hôpital de la Croix-Rouge et les cours de répétition des formations sanitaires de la base soient d'égale durée, une prolongation d'une semaine de la durée des cours dans les formations de troupes a par ailleurs été adoptée. Cette durée qui était de deux semaines sera désormais de trois semaines. En outre, il a été décidé que les caporaux de la Croix-Rouge nouvellement promus devront payer leurs galons pendant deux semaines dans une école de recrues sanitaires de la base ou dans un service technique spécialisé. Les sous-officiers supérieurs de la Croix-Rouge, qui accomplissaient trois cours dans une formation de troupe et pouvaient en accomplir d'autres à titre facultatif, devront à l'avenir accomplir tous les cours dans une formation de troupe. Enfin, pour établir un rapprochement des conditions exigées en vue de la promotion des militaires de sexe masculin, davantage de cours dans une formation de troupe seront exigés pour qu'une promotion puisse être accordée. □

Département militaire fédéral  
Information

## SRK: Vielseitiges Weiterbildungsprogramm

Insgesamt 27 Kurse umfasst das Weiterbildungsprogramm 1992 des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Die ein- oder zweitägigen Kurse oder Veranstaltungen finden alle im Ausbildungszentrum SRK in Nottwil LU statt und werden teilweise mehrfach geführt. Die angebotenen Kursthemen: Ergotherapie, Flüchtlingshilfe, Rotkreuzhelferinnen, Behinderten- und Betagttentransporte, Methodik/Didaktik, Prävention, Notrufsysteme, Rotes Kreuz, Kursbetreuung. Das Kursprogramm ist erhältlich beim Sekretariat des Departements Gesundheits- und Sozialwesen des SRK, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern. Tel. 031 66 71 11. □